

Samba / NFS Freigabe im PBS als Datastore verwenden (OS Error 13)

Einleitung

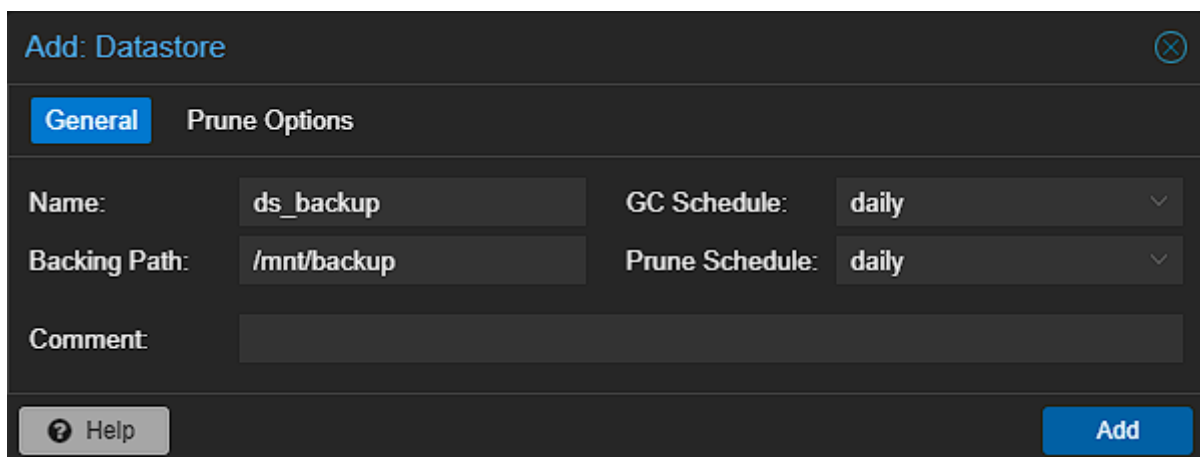
In diesem Beitrag gehe ich kurz darauf ein, wie wir eine *Samba* oder *NFS Freigabe* als *Datastore* für unseren *Proxmox Backup Server* verwenden können. Ich hatte das Problem das nach der Initialisierung des *Datastores*, das *Proxmox Backup Server* die **Fehlermeldung OS Error 13** gemeldet hat. Dadurch konnte der Backup-Server nicht auf die Freigabe zugreifen.

Wichtig ist, dass die Freigabe auf unserem System gemountet ist. Wie das im Fall von Samba funktioniert, habe ich [hier](#) beschrieben.

Datastore anbinden

Im ersten Schritt melden wir uns am Webinterface unseres Proxmox Backup Servers an. Dort navigieren zu dem Punkt "Add Datastore" unter *Datastore*.

Dort füllen wir das Formular aus und klicken anschließend auf "Add".



The screenshot shows the 'Add: Datastore' dialog box. It has a title bar with a close button. Below the title bar are two tabs: 'General' and 'Prune Options'. The 'General' tab is active. It contains the following fields:

- Name: ds_backup
- Backing Path: /mnt/backup
- GC Schedule: daily (dropdown menu)
- Prune Schedule: daily (dropdown menu)
- Comment: (empty text area)

At the bottom of the dialog, there is a 'Help' button with a question mark icon and an 'Add' button.

| Feld (Notwendige Angaben) | Wert |
|---------------------------|---|
| Name | Hier geben wir an, wie wir unseren Datastore nennen möchten |

| | |
|--------------|--|
| Backing Path | Hier geben wir an, wo sich unser Verzeichnis liegt, mit dem unsere Freigabe gemountet ist. |
|--------------|--|

Jetzt beginnt Proxmox mit der Initialisierung des Datastores. Dies dauert jetzt eine Weile. Sobald dies abgeschlossen ist, sollte *Proxmox Backup Server* die Fehlermeldung **OS Error 13** melden. Um dies jetzt zu umgehen, müssen wir die Berechtigungen und die `/etc/fstab` Datei anpassen.

Im ersten Schritt ändern wir mit dem unten stehenden Befehlen die Berechtigungen. Im ersten Schritt geben wir den Besitz der Freigabe an den Backup-Benutzer über. Und im zweiten Schritt setzen wir einmal die Berechtigungen. Dieser Vorgang kann auch wieder etwas dauern.

```
sudo chown -R backup:backup /mnt/<verzeichnis>/  
sudo chmod 775 -R /mnt/<verzeichnis>/
```

Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, öffnen wir jetzt die `/etc/fstab` Datei und editieren diese. Hier ergänzen wir den "Befehl" mit weiteren Parametern. Diese Parameter geben mit, dass die Freigabe als der Backup-Benutzer vom PBS verbunden werden soll.

```
nano /etc/fstab
```

```
//<server>/<freigabe> /mnt/<verzeichnis> cifs user=<smb-  
benutzer>,uid=34,gid=34,vers=3.0,credentials=/root/.smbcredentials
```

Jetzt starten wir noch einmal den Backup-Server neu, damit das Verzeichnis einmal neu verbunden wird. Und jetzt sollte die Fehlermeldung verschwunden sein.

Wir können die `uid` und `gid` mit dem unten stehenden Befehl überprüfen. So können wir sicher gehen, dass wir die Freigabe mit dem richtigen Benutzer verbinden.

```
cat /etc/passwd | grep -i backup | less
```

Revision #3

Created 19 August 2023 22:55:36 by Phillip U.

Updated 21 August 2023 11:13:27 by Phillip U.